

Mitgliederzahlen steigen weiter

Sektion Hochrhein im Deutschen Alpenverein zieht positive Bilanz. Vorsitzende Nurmi Riegel ehrt Eva Berthold und Karl Albietz für Treue



Die Sektion Hochrhein im Deutschen Alpenverein (DAV) blickte auf der Hauptversammlung im evangelischen Gemeindesaal auf ein insgesamt erfolgreiches und unfallfreies Jahr zurück. Der seit einem Jahr amtierende Vorsitzende, Nurmi Riegel aus Binzgen, konnte zudem noch erfreulich mitteilen, dass die Mitgliederzahl weiter um 36 auf jetzt 1527 gestiegen ist.

Eine weitere Freude war es für ihn, langjährige Mitglieder zu ehren: Seit stolzen 60 Jahren gehören nunmehr Eva Berthold, Karl Albietz der Sektion Hochrhein an.

Ebenso Rudolf Metzger, dem die Ehrung nachgereicht wird. Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden zudem zwölf Sektionsangehörige geehrt und 22 Mitglieder sind seit 25 Jahren dabei. Nach kurzer Eingewöhnungszeit habe sich der vor einem Jahr gewählte, neu formierte Gesamtvorstand gut in die anstehenden Aufgaben eingearbeitet, meinte der Vorsitzende rückblickend. Was ihm aber Sorge bereite, sei aufgrund der wieder gestiegenen Mitgliederzahlen der Mangel an Tourenleitern und Fachübungsleitern. „Hier müssen wir uns um Verstärkung bemühen“, stellte Riegel fest.

Für den Bereich Ausbildung berichtete Holger Eltgen. Hier hätte man große Anstrengungen bei der Ausbildung der Tourenleiter unternommen und für die Mitglieder Kurse in Lawinenverschüttungssuche sowie Knoten- und Materialkunde im Bereich Klettern durchgeführt. Zum Bereich Tourenwesen mit Hochtouren meinte Peter Diesner, dass durch den Rückzug der Gletscher die Hochtouren schwieriger geworden seien. Zu den Skitouren hob Ressortleiterin Alexandra Stärk hervor, dass diese auf sehr großes Interesse gestoßen seien und regelrecht boomen würden. „Man bräuchte aber mehr Skitourenführer,“ regte sie dazu an. Für die im Bereich Umwelt und Natur tätige, aber beruflich verhinderte Elke Neubert berichtete Vorsitzender Riegel zu Umweltschutzmaßnahmen im Sektionswesen.

Im Bereich Klettern war Michael Rutzki erleichtert, dass man keine Unfälle zu verzeichnen hatte. Das Klettergelände im Albtal erfreue sich immer größerer Beliebtheit. „Es kommen auch viele Kletterer aus der Schweiz“, so der Ressortleiter und man lege großen Wert auf die Kontrolle der Wege und Haken in den Kletterfelsen. Auch als Jugendwart tätig meinte Michael Rutzki, dass sich unter den Jugendlichen seit einiger Zeit auch eine Wettkampfgruppe befinde, die deutschlandweit an Kletterwettbewerben teilnehme. Hier regte der Jugendwart an, die von der Sektion Hochrhein benutzte Kletterhalle attraktiver zu gestalten. Über ein sehr aktive Seniorengruppe berichtete Inge Budin. Obwohl eine große Anzahl witterungsbedingt ausfallen musste, seien die Senioren aber noch an 80 Wandertagen unterwegs gewesen. Schatzmeisterin Cristina Jänich konnte zu ihrem Kassenbericht vermelden, dass die Sektion im vergangenen Jahr wieder solide gewirtschaftet habe. Und dass die Kassiererin ordnungsgemäß und tadellos Buch geführt hat bescheinigten anerkennend die Kassenprüfer Uwe Thommes und Jürgen Bodwen.

Sektion Hochrhein

Die Sektion Hochrhein des Deutschen Alpenvereins wurde 1928 gegründet und hat 1527 Mitglieder. Vorsitzender ist Nurmi Riegel aus Binzgen. Er ist unter 077631/918 99 45 oder über die Homepage des Vereins (www.dav-hochrhein.de) zu erreichen. Die Geschäftsstelle im Bad Säckinger Jugendhaus (Telefon 07761/93 68 49) in der Gießenstraße hat donnerstags von 18 bis 19 Uhr geöffnet.